

## DAS WERK DES J. C. SCHULTZ.

~~~~~  
**Radirungen.****1. Die Danziger Kunstfreunde.**

H. 6" 10"', Br. 8" 10''.

Vier von vorn gesehene Kunstfreunde betrachten in einem Bildhaueratelier eine zur Rechten stehende Büste; drei von ihnen sitzen auf Stühlen, der vierte lehnt mit einem Weinglas in der Hand hinter dem zur Rechten sitzenden Herrn. Der Herr zur Linken hält ebenfalls ein Weinglas und mit der andern Hand eine Mappe, an welcher das Zeichen des Künstlers. An der Wand hängt ein Gemälde und zur Seite desselben steht verschiedenes Bildhauerwerk. Darüber liest man in Spiegelschrift die Namen der dargestellten Herren: *Prof. Marquardt, Rud. Jonas, Dr. v. Duisburg, Prof. Schultz.*

Die Platte ist bis jetzt nicht in den Handel gekommen und noch nicht ganz vollendet, da noch die Arbeiten der kalten Nadel zur Dämpfung der grellen Lichter auf den Gesichtern und Chemisets der Figuren vermisst werden. Der Künstler gedenkt dieselbe nebst den beiden folgenden Platten in Bälde zu überarbeiten und unter dem Titel: „Tutti Frutti, Originalradirungen von Prof. Schultz“ herauszugeben.

Es giebt Probeabdrücke vor den Namen der Dargestellten.

**2. Die Kirche zu Hela.**

H. 4" 2"', Br. 5" 11"' d. Pl.

Alte Kirche mit niedrigem Thurme, auf der Küste, des in der Ferne von den Dünen der Landenge Hela begrenzten Meeres. Zu Seiten der Kirche stehen einige Bäume und vorn sind einige Grabsteine, auf deren einem das Zeichen des Künstlers angebracht ist. Links auf dem Ufer sieht man aufgehängte Fischer-netze und in der Ferne einen Dampfer. Oben links an der Luft in Spiegelschrift: *Hela bei Danzig.*

Das Blatt ist stylographisch radirt, eine Methode, die der Künstler nach Vorgang des Prof. *Schöler* in Kopenhagen noch ein Paar Mal anwandte, jedoch bald wieder von ihr zur Radirnadel zurückkehrte, weil das Neue nicht in allen Fällen das Beste ist.

### 3. Ruinen bei Selinunt.

H. 5", Br. 6" 7''' d. Pl.

Säulenbruchstücke und zertrümmerte Gebäktheile bedecken in wirrer Aufhäufung den ganzen vorderen Plan; zwei Säulenreste, der eine zur Linken kannelirt, erheben sich aufrecht aus denselben. Rechts im Mittelgrunde sitzen auf einem Steine drei kleine zeichnende Figuren, eine derselben unter einem Sonnenschirme. Im fernen Hintergrunde ist eine Seebucht. Vorn an einem Steine das Zeichen des Künstlers. Oben rechts an der Luft in Spiegelschrift der Name *Selinunt*. Die Platte ist ebenfalls stylographisch radirt.

Die Aetz- oder Probeabdrücke sind vor den Arbeiten der kalten Nadel.

### 4. Die Schrauben-Corvetten Arkona und Gazelle.

H. 13" 6"', Br. 17" 4'''.

Auf der Königl. Werft zu Danzig. Beide Fahrzeuge sind im Bau begriffen. Ueber der einen ist da, wo der Mast eingelassen wird, die Preussische Fahne aufgehisst. Vorn zur Rechten steht Prinz Adalbert von Preussen an der Spitze der Admiralität. Vorn im Boden das Zeichen des Künstlers zwischen der Jahreszahl 1857. Im Unterrand: *Seiner Majestät Schrauben-Corvetten Arkona und Gazelle auf der Königlichen Werft zu Danzig*, darunter eine Dedication an Prinz Adalbert von Prof. Schultz.

Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift im Unterrand.

### 5—58. 54 Bl. Die Danziger Ansichten.

*Danzig und seine Bauwerke in malerischen Original-Radierungen mit geometrischen Details und Text von Johann Carl Schultz etc. Danzig, im Selbstverlage des Autors.*

Dieses schöne Werk, dessen Entstehung und Charakter wir bereits in der Einleitung besprochen haben, zerfällt in drei Folgen

oder Serien, von welchen die beiden ersten bereits erschienen sind, die dritte in Vorbereitung ist und Ende 1867 erscheinen wird. Die erste Serie ist dem König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen, die zweite König Wilhelm I. von Württemberg, die dritte der Kronprinzessin von Preussen, Princess Royal von Gross-Britannien, gewidmet. Das Ganze wird 54 Radirungen und 11 Blätter Text zum Subscriptionspreise von 37 Thlrn. 10 Sgr. umfassen. Probeabdrücke vor den Arbeiten der kalten Nadel sind theilweise gemacht worden, jedoch nur für den Künstler und nicht im Handel.

Da die Unterscheidung der einzelnen Blätter, weil Abdrücke vor der Schrift nicht gemacht worden sind, keine Schwierigkeiten darbietet, glauben wir auch auf eine Detailbeschreibung verzichten zu dürfen und geben nur die Titel der Blätter an.

Erste Serie. 24 Radirungen, 4 Blätter Text.

**5.) Titelblatt.**

Eine Stuccaturdecke im Uebergang der Renaissance zum Rococco. H. 11", Br. 17".

**6.) Dedicationsblatt.**

Das hohe Thor. H. 14" 10", Br. 17" 9".

**7.) Danzig vom Ziganen-Berge gesehen.**

H. 7" 6", Br. 11" 7".

**8.) Stockthurm und ehemalige Peinstube.**

H. 9" 3", Br. 8".

**9.) Langgasse.**

H. 12" 10", Br. 9".

**10.) Wohnhäuser in der Langgasse.**

H. 15" 4", Br. 12".

**11.) Beischläge in der Jopengasse.**

H. 13" 1", Br. 9" 6".

**12.) Hausflur**

eines der schönsten und noch am besten erhaltenen Häuser in der Langgasse. H. 15'' 11''', Br. 11'' 10'''.  
 wird die erste Seite

**13.) Lange Marckt.**

H. 13'' 1''', Br. 10'' 10'''.  
 Kressen die zweite Seite

**14.) Rathhaus der Rechtstadt.**

H. 20'', Br. 13'' 6'''.  
 Hübner Text zum Buchdruck

**15.) Rathhaus - Flur.**

H. 15'', Br. 11'' 4'''.  
 Krasen Tischbelegte von dem Alben

**16.) Sommer-Rathsstube.**

H. 12'', Br. 15'' 9'''.  
 In die Übersetzung der einzelnen

**17.) Arthus-Hof mit dem Springbrunnen.**

H. 8'' 6''', Br. 7'''.  
 für der Schrift nicht gemacht

**18.) Arthus-Hof. (Interieur.)**

H. 11'' 9''', Br. 15'' 1'''.  
 kann darüber klarer zu sein

Es gibt von dieser Platte zwei Abdrucksgattungen; die erste ist stylographisch radirt, in den zweiten wurde die Platte nochmals in's Aetzwasser gelegt und der Vordergrund überarbeitet.

**19.) Grössenverhältnisse der Danziger Kirchen unter sich und zur St. Peterskirche in Rom.**

H. 14'', Br. 21'''.  
 verziehen zu sein

**20.) St. Katharinen, St. Marien, St. Peter und Paul.**

H. 15'' 10''', Br. 21'' 7'''.  
 (a) Tischblatt

**21.) St. Marien.**

H. 12'' 1''', Br. 9'' 7'''.  
 (b) Langpass

**22.) Südliches Seitenschiff von St. Marien. (Interieur.)**

H. 12'' 6''', Br. 9'' 3'''.  
 (c) Langpass

**23.) Heil. Leichnam.**

H. 10'' 3''', Br. 7'' 6'''.  
 (d) Beischläge in der Jugend

**24.) St. Trinitatis und St. Annen.**H. 9" 7"', Br. 14" 6"'.  
H. 17" 1", Br. 12" 9"**25.) Frauenthor.**H. 10" 11"', Br. 8" 10"'.  
H. 16" 7", Br. 9" 2"**26.) Stadthof.**H. 13" 1"', Br. 10".  
H. 12" 2", Br. 10" 1"**27.) Thurm am Stadthofe.**H. 11" 8"', Br. 8" 2"'.  
H. 11" 1", Br. 12"**28.) Aus dem fünfzehnten Jahrhundert.**H. 14" 10"', Br. 18" 4"'.  
H. 12" 3", Br. 10" 1"

Zweite Serie. 18 Radirungen und 4 Blätter Text.

**29.) Titel und Dedicationsblatt.**Danzig vom Bischofsberge gesehen. H. 11" 10"', Br. 19".  
H. 11" 10"', Br. 19"**30.) St. Elisabeth und Karmeliter - Kirche.**H. 9" 10"', Br. 8" 1"'.  
H. 11" 1", Br. 11" 1"**31.) St. Bartholomäi.**H. 10" 3"', Br. 7" 6"'.  
H. 12" 1", Br. 10" 1"**32.) Chorabschluss von St. Katharinen.**H. 9" 10"', Br. 7".  
H. 12" 1", Br. 10" 1"**33.) Chor von St. Trinitatis. (Interieur.)**H. 15" 9"', Br. 10" 7"'.  
H. 15" 9"', Br. 10" 7"'**34.) Winter - Rathsstube.**H. 10" 10"', Br. 11" 3"'.  
H. 10" 10"', Br. 11" 3"'**35.) Radaunen - Insel.**H. 10", Br. 14" 3"'.  
H. 10" 1", Br. 14" 3"'**36.) Rathhaus der Altstadt.**H. 11" 3"', Br. 7" 7"'.  
H. 10" 10", Br. 12" 1"

**37.) St. Brigitten und Grosse Mühle.**H. 17" 4"', Br. 15" 9"'.  
 38.) Altes Zeughaus.H. 16" 2"', Br. 9" 2"'.  
 39.) Wohnhäuser der Langgasse.H. 13" 8"', Br. 10" 7"'.  
 40.) Hausflur eines Bürgerhauses.H. 8" 11"', Br. 12"'.  
 41.) Gothische Wohnhäuser.H. 12" 3"', Br. 9"'.  
 42.) St. Nicolai Dominicaner.H. 8", Br. 7" 6"'.  
 43.) St. Johannis - Kirche.H. 10" 6"', Br. 8" 2"'.  
 44.) Kämmerei - Kasse. (Interieur.)H. 11" 11"', Br. 17" 8"'.  
 45.) Deposital - Kasse. (Interieur.)H. 7", Br. 9" 5"'.  
 46.) Sigismund August

als Fahnenträger und Krönung des Rathhausthurnes der Recht-  
 stadt. H. 18" 9"', Br. 14" 5"'.  
 Dritte Serie. 12 Radirungen und 2 Blätter Text.

**47.) Titel und Dedicationsblatt.**Danzig vom Hagelsberge gesehen. H. 15" 3"', Br. 19" 3"'.  
 48.) Jopengasse.H. 14" 2"', Br. 10" 9"'.  
 49.) Roccoco - Kanzel in St. Marien.H. 16" 10"', Br. 12" 1"'.  
 16

## 50.) Aus dem Danziger Bilde „das jüngste Gericht“.

H. 18" 2"', Br. 24" 5"'.  
Das genannte Kloster liegt im Hintergrunde. Ein Mann oberhalb des Hirt zu Pferde mit einem Hund.

## 51.) Eckhaus der Langgasse.

H. 13" 1"', Br. 10" 7"'.  
Das Haus ist ein rechteckiges Gebäude mit einem rechteckigen Hof.

## 52.) Barocke Hausflur.

H. 11" 11"', Br. 13" 2"'.  
Das Haus ist ein rechteckiges Gebäude mit einem rechteckigen Hof.

## 53.) Wohnhaus aus der Ordenszeit.

## 54.) Die Halle.

## 55.) Beischlag.

## 56.) Renaissance - Hausflur.

## 57.) Andere Gruppe aus dem jüngsten Gericht.

## 58.) Hausflur meines Vaterhauses.

## Lithographien.

## 59. Die Phocas-Säule.

H. 12" 9"', Br. 9" 5—6"'.  
Die Säule ist ein rechteckiges Gebäude mit einem rechteckigen Hof.

Auf dem Forum Romanum zu Rom. Die genannte Säule erhebt sich vereinsamt im Vordergrund fast bis zu der obern Einfassungslinie. Links bei ihrem Fusse ist eine Gruppe von zwei sitzenden Männern und einer Frau. In der Mitte des Hintergrundes erhebt sich das Capitol, und vor dessen linker Hälfte die Tempelruine des Vespasian und der Minerva. Rechts ist ein Stück des Septimius Severus - Bogens sichtbar, in dessen Nähe eine Procession von Mönchen schreitet. Vorn das Zeichen des Meisters und die Jahreszahl 1830. Unter dem Bilde in der Mitte: PHOCAS SÄULE, links: *J. G. Schultz fec.*, rechts: *Lith. Inst. v. L. Sachse & Co. Berlin.*

Schultz versuchte sich in der Lithographie lediglich um sich über das Verfahren dieser Kunstart zu unterrichten. Sie gelang nicht nach Wunsch und Schultz liess es mit zwei Blättern bewenden.